



*Vier Kerzen brannten am Adventskranz.
Es war ganz still, so still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden
begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden.
Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie
wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch
schließlich ganz.
Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben.
Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts
wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug
wehte durch den Raum. Die Kerzen waren aus.
Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort:
„Ich heiße Liebe.
Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich
auf die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht den anderen, die
sich liebhaben sollten“. Und mit dem letzten Aufflackern war auch
dieses Licht gelöscht.
Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerze an und sagte:
„Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast
fing es an zu weinen.
Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine
Angst. Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen
wieder anzünden.
Ich heiße Hoffnung.“
Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht von dieser Kerze
und zündete die anderen Kerzen wieder an.*

Liebe Eltern der Mauritiuschule!

Nun geht langsam ein durch die Pandemie sehr herausforderndes Jahr zu Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Der letzte Schultag ist morgen, am 18.12.2020.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz bei all den „Besonderheiten“ und „schnellen Erlassen“ bedanken, die meist mehr als kurzfristig umzusetzen waren. Sie alle haben Ihr Bestes gegeben, Ihre Zeit und viel Kraft eingesetzt, damit es in Ihren Familien „gut weiterläuft“ - auch im Distanzlernen.

Ohne die hervorragende Zusammenarbeit mit Ihnen würde vieles nicht so gut und schnell umsetzbar gewesen sein. Aber auch alle Kinder verdienen unser Lob! Wir sind stolz auf sie!

Danke auch für Ihre lieben Worte an uns als Kollegium während der letzten Tage und Wochen. Das tut gut und bestärkt uns!

Wie in der Geschichte sind Frieden, Glaube, Liebe und vor allem Hoffnung - gerade auch in dieser herausfordernden Zeit - die wichtigsten Dinge. Wenn sie alle zusammenkommen, dann ist wirklich Weihnachten bei uns eingekehrt!

Ich wünsche Ihnen, gemeinsam mit dem gesamten Kollegium, eine schöne restliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest, geprägt von Glauben und Liebe und vor allem einen hoffnungsvollen und gesunden Start in das Jahr 2021. Möge es lichterfüllt und freudvoll werden!

A. Tönnis
(Schulleiterin)



Info: Am 21. und 22.12.2020 sowie am 07. und 08.01.2021 findet nur eine „Notbetreuung“ während der unterrichtsfreien Tage statt (s. letzter Elternbrief). Am 11.01.2021 ist - nach heutigem Stand - der 1. Schultag nach den Weihnachtsferien. Falls sich noch Änderungen bis dahin ergeben sollten, werden wir Sie möglichst schnell per E-Mail informieren. Bitte schauen Sie auch regelmäßig auf unsere Homepage. Vielen Dank!